

# Marktnotizen vom 20. Januar 2025

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise tendieren weiterhin seitwärts mit einer leicht festeren Tendenz. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist verhalten. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt zeigten die Erzeugerpreise zuletzt eine leicht festere Tendenz. Der Handel läuft dennoch in ruhigen Bahnen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiterhin eine weitgehend ausgeglichene Marktlage. Die Preise halten sich aktuell noch auf Vorwochniveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise vorwiegend stabil; Soja-schrotpreise geringfügig fester, zuletzt wieder schwächer bewertet; Mischfuttermittelförderungen teilweise leicht erhöht. ➔
-  **Geflügel** Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt für Schlachthähnchen wieder ausgeglichener gegenüber. Der Schlachtputenmarkt bleibt dagegen knapp versorgt. Die Preise tendieren entsprechend stabil bis fest. ➔
-  **Eier** Das Angebot reicht knapp aus, um den recht lebhaften Bedarf auf Ladenstufe zu bedienen. Die Nachfrage der Industrie ist noch normal. Die Spotmarktpreise haben sich zuletzt stabilisiert. ➔
-  **Milch** Steigende Milchanlieferung in Deutschland; Butterpreise tendieren stabil bis fest; uneinheitliche Preisentwicklung am Käsemarkt; ruhige Entwicklung bei Mager- und Vollmilchpulver durch MKS-Ausbruch; Spotmilchpreis gibt leicht nach; Kieler Rohstoffwert schwächer. ➔
-  **Ferkel** Der MKS-Fall in Brandenburg mit seinen Folgen auf dem Schweinemarkt setzte die Ferkelpreise unter starken Druck. In der laufenden 4. KW geben die Preise um 10 EUR nach. ➔
-  **Schlachtschweine** Der deutsche Schlachtschweinemarkt wird weiterhin durch Unsicherheit infolge des MKS-Falles in Brandenburg sowie ein anhaltend umfangreiches Angebot gekennzeichnet. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer hat der Angebotsdruck importierter englischer Ware nachgelassen. Die Schlachtlämmerpreise stiegen im Bereich der oberen Spanne leicht an. ➔
-  **Nutzkälber** Durch den MKS-Ausbruch fand in der Berichtswoche kaum Handel statt. Marktbeteiligte hoffen auf eine baldige Öffnung des niederländischen Marktes. Die Preise ab Hof tendieren für die laufende Woche uneinheitlich. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt findet das etwas umfangreicher zur Verfügung stehende Angebot vollständig seine Käufer. In der laufenden Woche können sich die Preise entsprechend auf der Vorwochenbasis behaupten. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber entwickeln sich Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen. Die Preise dürften ihr Niveau weitgehend halten. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
8,4 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt laufen die Handelsaktivitäten in ruhigen Bahnen. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft wird als zurückhaltend beschrieben. Demgegenüber steht aber auch eine ruhige Nachfrage der Mühlen und Verarbeiter. In den kommenden Wochen gehen die Marktbeteiligten von einer weiterhin stabilen bis festen Tendenz aus. Die Hoffnung, dass sich die EU-Exporte beleben und damit ein festeres Preisniveau generiert werden kann, hat weiterhin Bestand. Dennoch bleibt es für die hiesige Ware schwer, sich am Exportmarkt zu behaupten. Trotz der schwindenden Vorräte wurden die russischen Exportpreise kürzlich noch einmal leicht gesenkt. In den

kommenden Wochen wird aber mit rückläufigen Weizenexporten aus dieser Region gerechnet. Gemeldet wurde von der russischen Regierung eine Exportmenge von 11 Mio. t für einen Zeitraum vom 15.2.-30.06. Im vergangenen Jahr waren es noch 24 Mio. t. Am Rapsmarkt wird derzeit wenig Ware bewegt. Ein Großteil der Ernte 24 wurde bereits vermarktet. Der Bedarf der Ölmühlen ist zunächst bedeckt. Zuletzt gingen die Rapspreise wieder leicht nach oben. Ausschlaggebend war die Kursentwicklung bei den Sojabohnen. Die Trockenheit in Argentinien beeinträchtigt die Ertragsentwicklung. Das sorgt auch für Unterstützung der Rapskurse.

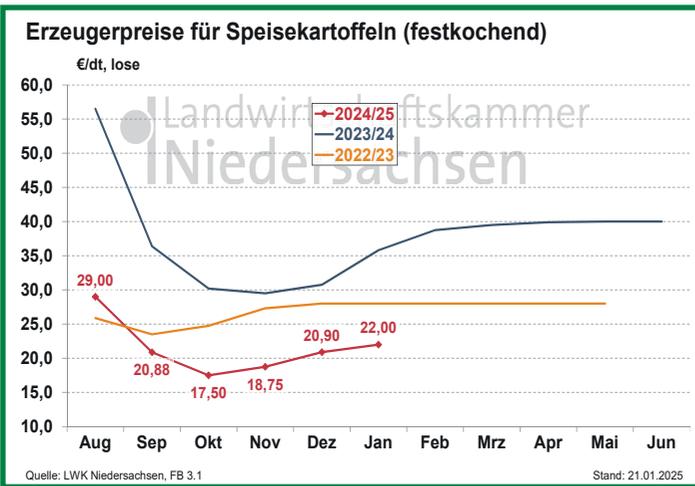
## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.01.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(223,0 - 237,0) 230,0	(226,0 - 240,0) 228,0
Brotweizen B	-	(203,0 - 217,0) 209,0	(194,0 - 223,0) 205,0
Brotroggen	-	(164,0 - 190,0) 180,0	(167,0 - 185,0) 174,0
Futterroggen	(190,0 - 216,0) 200,0	(164,0 - 185,0) 176,0	(160,0 - 175,0) 170,0
Braugerste	-	(210,0 - 225,0) 213,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 223,0) 210,0	(174,0 - 197,0) 188,0	(164,0 - 191,0) 182,0
Futterweizen	(220,0 - 240,0) 230,0	(190,0 - 217,0) 203,5	(190,0 - 213,0) 202,0
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 220,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 232,0) 186,0	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(230,0 - 243,0) 234,0	(197,5 - 217,0) 209,0	(193,0 - 204,0) 201,0
Triticale	(210,0 - 231,0) 215,0	(180,0 - 207,0) 194,0	(180,0 - 194,0) 190,0
Raps	(480,0 - 490,0) 485,0	(500,0 - 517,0) 510,0	(501,0 - 526,0) 510,0
Raps Vorkontrakte	-	(440,0 - 466,0) 459,0	(450,0 - 466,0) 460,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 285,0) 271,5	(260,0 - 284,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(247,5 - 270,0) 252,0	(241,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(227,5 - 244,5) 234,5	(228,0 - 245,0) 235,0	(232,0 - 249,0) 239,0
Brotweizen B	(198,5 - 227,5) 212,0	(199,0 - 228,0) 212,5	(203,0 - 232,0) 216,5
Brotroggen	(168,5 - 194,5) 181,5	(169,0 - 195,0) 182,0	(173,0 - 199,0) 186,0
Futterroggen	(164,5 - 189,5) 177,5	(165,0 - 190,0) 178,0	(169,0 - 194,0) 182,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 217,5	(215,0 - 235,0) 218,0	(219,0 - 239,0) 222,0
Futtergerste	(168,5 - 201,5) 189,5	(169,0 - 202,0) 190,0	(173,0 - 206,0) 194,0
Futterweizen	(194,5 - 221,5) 207,0	(195,0 - 222,0) 207,5	(199,0 - 226,0) 211,5
Qualitätshaffer*	(188,5 - 224,5) 200,5	(189,0 - 225,0) 201,0	(193,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(184,5 - 236,5) 190,0	(185,0 - 237,0) 190,5	(189,0 - 241,0) 194,5
Körnermais	(197,5 - 221,5) 208,5	(198,0 - 222,0) 209,0	(202,0 - 226,0) 213,0
Triticale	(184,5 - 211,5) 194,5	(185,0 - 212,0) 195,0	(189,0 - 216,0) 199,0
Raps	(504,5 - 530,5) 514,5	(505,0 - 531,0) 515,0	(509,0 - 535,0) 519,0
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 470,5) 464,5	(445,0 - 471,0) 465,0	(449,0 - 475,0) 469,0
Futtererbsen	(264,5 - 289,5) 274,5	(265,0 - 290,0) 275,0	(269,0 - 294,0) 279,0
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 256,5	(246,0 - 275,0) 257,0	(250,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Marktchart



## Großhandel

	Hamburg (14.01.2025)	Bremen (16.01.2025)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 236,00 Basis Jan25 236,50 Basis Sept25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen 223,00 Basis Jan25	EU-Futterweizen, ffr. Süd- Oldb /Westf. 231,00/232,00 Jan/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 206,00 Basis Jan25 204,50 Basis Sept25	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. SüdOldb /Westf. 219,00/220,00 Jan/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 342,00 Jan25 342,00 Feb25 343,00 Mrz/Apr25 346,00 Mai/Okt25 351,00 Nov/Dez25	Brasl. Sojaschrot 48% 365,00 Jan 364,00 Feb/Apr 370,00 Mai/Okt 376,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 299,00 Mai25/Jul25 268,00 Aug25/Okt25	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.01.2025	08.01.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	229,00	225,00
	HRW US Golf	245,00	243,00
	EU Rouen	232,00	235,00
Gerste	Schwarzes Meer	209,00	210,00
	EU Rouen	210,00	213,00
Mais	US Golf	213,00	207,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>20.01.2025</b>	<b>13.01.2025</b>
umgerechnet in €/t		459,77 Mrz 25	486,76 Mrz 25
1 US \$ = €		0,97	0,98

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		20.01.2025	13.01.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	226,50	234,00
	Mai 2025	232,25	238,75
	Sep 2025	226,25	230,25
Raps MATIF	Feb 2025	532,00	541,25
	Mai 2025	532,75	540,00
	Aug 2025	489,25	492,75
Mais MATIF	Mrz 2025	214,25	216,25
	Jun 2025	219,00	222,00
	Aug 2025	223,75	226,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	324,00	320,00
	Jun 2025	340,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht wesentlich verändert. Nachfrage ist vorhanden, läuft aber in weitgehend ruhigen Bahnen. Demgegenüber steht ein weiterhin ausreichendes Angebot. Die qualitativ wackeligen Partien sind so gut wie vermarktet. Daher werden auch bezüglich der Qualitäten keine größeren Beanstandungen gemeldet. Die Werbeaktionen des LEH zeigen

ihre Wirkung und auch die Exporte laufen ruhig aber stetig. Damit präsentiert sich die Marktlage unterm Strich ausgeglichen. Mit den steigenden Angeboten aus den gekühlten Kistenlagern flackern die Diskussionen um weitere Lageraufschläge auf. Nicht alle Marktteilnehmer zeigen sich diesbezüglich optimistisch, andere erwarten positive Ergebnisse im Februar.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.01.2025	14.01.2025
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	20,00 - 27,00	20,00 - 26,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00 - 26,00	21,00 - 25,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	21.01.2025	14.01.2025
festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.01.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 20.01.2025** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.  
**Markthinweis:** Die guten Kartoffelabsätze der Vorwoche konnten stabil gehalten werden.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.01.2025	14.01.2025	21.01.2025	14.01.2025
<b>Diesel</b>				
2.000 l	135,00 - 141,85	138,80 - 139,80	134,00 - 140,35	134,50 - 144,90
5.000 l	132,00 - 139,35	134,70 - 137,70	131,90 - 137,50	132,90 - 142,90
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	89,50 - 96,70	89,50 - 91,20	86,00 - 96,30	89,90 - 99,90
5.000 l	87,50 - 95,20	87,60 - 90,20	86,40 - 94,18	87,90 - 98,90
10.000 l	85,50 - 93,70	86,20 - 89,00	84,30 - 92,59	85,90 - 96,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	64,50 - 70,90	64,50 - 70,10	64,50 - 71,00	64,50 - 70,10
4.800 l Tank	62,50 - 68,90	62,50 - 68,10	62,50 - 69,00	62,50 - 68,10

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l      <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

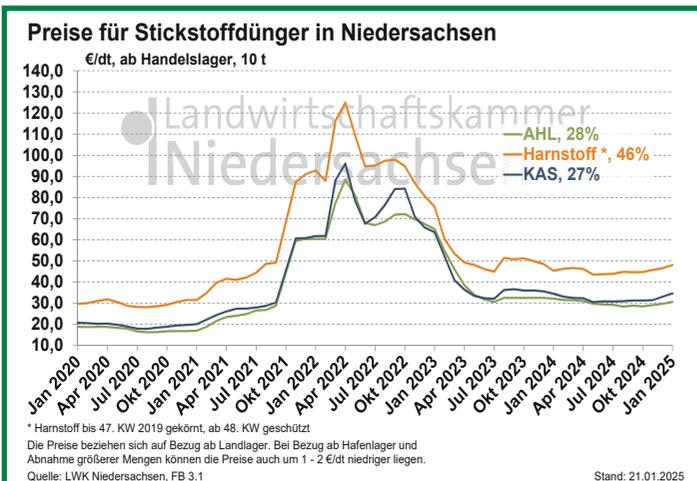
## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	34,50 - 36,55	33,55 - 35,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,00 - 52,50	47,05 - 51,55
AHL, 28 % N	30,50 - 32,00	29,70 - 31,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	66,50 - 68,50	65,35 - 67,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,00 - 58,00	55,95 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,25 - 32,15	30,45 - 31,35
60er Kali	39,80 - 40,20	39,00 - 39,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,70 - 16,50	15,10 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,70 - 48,00	43,55 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	28,40 - 32,50	27,50 - 31,60
ASS 26 % N, 13 % S	37,80 - 41,50	36,75 - 40,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,50 - 46,50	44,30 - 45,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 49,50	45,20 - 48,50

## Marktchart



## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote im zurückliegenden Verlauf bis zu Beginn der 4. Kalenderwoche zuletzt tendenziell schwächere Preistendenzen zu beobachten, nachdem sich diese zwischenzeitlich etwas befestigt hatten. Ursache waren die guten Erntevoraussetzungen in Südamerika. Insbesondere in Brasilien erwartet man eine große und umfangreiche Ernte. Für gewisse Unsicherheiten sorgen weiterhin die Exportgeschäfte, insbesondere für die in Richtung China. Die hierzulande verlangten Preise für die verschiedenen Ölschrote bewegte sich zu Beginn der Berichtswoche leicht oberhalb des Vorwochenniveaus. Am Markt für Rapschrot entwickelten sich die Preise zuletzt unverändert. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt fortgesetzt nicht zu umfangreich aus. Insbesondere gilt dies für die vorderen Liefertermine. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte

in diesem Bereich mit relativ stabilen Preisen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelte sich die Preise für Weizenkleiepellets zuletzt nachgebend.

### Mischfuttermittel:

Die meisten Hersteller und Händler beließen es im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche bei unveränderten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Zuvor hatten einige ihre Forderungen für einige Mischungen mitunter leicht nach oben angepasst. Auch in der weiteren Entwicklung können weitere gewisse Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen werden. Insbesondere im Bereich der Aminosäuren deutet sich eine anhaltende Erhöhung der Preise an. Darüber hinaus bleibt die Weiterentwicklung vornehmlich abhängig von der Entwicklung der Preise für die verschiedenen Futtergetreide.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.01.2025	13.01.2025
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,70	21,00
Melasseschnitzel, pelletiert	23,40	23,40
Palmexpeller	22,15	21,90
Sojabohnenschalen	23,00	23,15
Weizendestiller	32,35	32,25
Rapsexpeller	35,20	34,95
Sojaöl	132,20	132,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	38,30	38,15
Brasilschrot, pelletiert **	42,15	42,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	55,05	54,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,15	58,00
Rapschrot	32,75	32,65

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.01.2025, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.01.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	390,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	307,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	235,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	253,30	-
Roggen	227,90	-
Triticale	242,90	-
Körnermais	255,50	-

## Geflügel

Die lebhaftere Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe setzte sich auch über die Monatsmitte hinaus fort. Sai-

songeflügel wird unterdessen immer weniger nachgefragt und wird kaum noch beworben.

### Hähnchen:

Die Lage am deutschen Markt kann bei reger Nachfrage als knapp ausgeglichen beschrieben werden. Das hiesige Angebot war knapp ausreichend und Importe aus Ostdeutschland fielen kleiner aus als üblich. In Polen wird die Produktion durch Krankheiten wie die Aviäre Influenza und Newcastle Disease beeinträchtigt. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil.

### Puten:

Neue Fälle von Aviärer Influenza beschäftigen den Markt. Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber und die Preise verblieben auf dem bisherigen Niveau.

### Schlachthennen:

Trotz wieder umfangreicherer Schlachtzahlen tendierte der Markt für Althennen in der Berichtswoche leicht freundlicher. Bei reger Nachfrage stiegen die Erzeugerpreise leicht an.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	3. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	±0
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2622	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,145-1,210	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,210	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,180
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,180
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,180
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,557
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,570
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,582
Hähne: ab 18,00 kg	1,555-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,220-0,290	0,277
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,300	0,288
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,330	0,320
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,370	0,347

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Eier

Die Lage am Eiermarkt entwickelte sich in der Berichtswche im Wesentlichen unverändert. Das Angebot an Bodenhaltungsware war ausreichend und im Bereich Freiland- und Biohaltung knapp. Die Nachfrage auf Ladenstufe bewegte sich weiterhin auf hohem Niveau, da scheinbar weiterhin ein größerer Anschlussbedarf nach den Feiertagen vorherrschte. Für die kommenden

Wochen dürften sich die Bestellmengen jedoch wieder normalisieren. Seitens der Eiproduktenindustrie entwickelten sich die Bestellmengen ruhig bis normal. Am freien Markt tendierten die Preise für Konsum- und Verarbeitungsware stabil. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren die Entwicklungen uneinheitlich.

wurden hingegen ruhiger gehandelt.

### Markt und Börse:

Der Spotmilchpreis in Norddeutschland gab zuletzt um 1,00 EUR auf 49,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. Der Preis in den Niederlanden entwickelte sich hingegen fest und stieg auf

54,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der vom ife ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat Dezember um 0,6 Cent auf 54,7 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Die Entwicklungen der Börsenkurse für Butter und Magermilchpulver waren zuletzt schwächer.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 3. KW 2025; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (±0)	24,05 (±0)
L	14,45 (±0)	14,90 (+0,02)
M	13,40 (±0)	13,65 (±0)
S	11,45 (±0)	10,90 (±0)
Tendenz	3,00 = freundlich	3,00 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Der Anstieg der saisonalen Milchanlieferung setzte sich in der ersten Woche des neuen Jahres weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,8 % mehr Milch von den deutschen Molkeereien erfasst, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,7 % unterschritten. Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Deutschland hat die Milchbranche stark verunsichert, da ein Export von Milchprodukten in viele Drittländer nicht mehr möglich ist. Eine genaue Folgenabschätzung auf dem Markt ist bislang nicht möglich.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage nach Industrierahm und Magermilchkonzentrat beruhigt. Infolgedessen entwickelten sich die Preise schwächer.

### Butter:

Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer saisonal normalen Nachfrage nach abgepackter Butter. Das am Markt verfügbare Angebot war nicht sehr umfangreich, reichte jedoch zur Bedarfsdeckung aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war eine entsprechend stabile Preisentwicklung zu beobachten. Am Markt für Blockbutter bestimmte auch die Unsicherheit durch den MKS-Ausbruch das Geschehen, jedoch entwickelte sich die Nachfrage am Binnenmarkt lebhaft. Die Preise in Kempten entwickelten sich in der unteren Spanne leicht fester auf 7,30-7,50 EUR/kg. Möglicherweise ist als Reaktion auf den MKS-Ausbruch

in den kommenden Wochen und Monaten mit einem umfangreichen Angebot an haltbaren Milchprodukten wie zum Beispiel Butter zu rechnen.

### Käse:

In der Berichtswche entwickelte sich die Nachfrage in Deutschland und im Export nach Südeuropa fortgesetzt lebhaft. Der Export in Drittländer war jedoch durch die aktuelle Situation kaum mehr möglich. Auf der Angebotsseite standen zuletzt niedrige Bestände in Reiflagern mit einer jungen Altersstruktur. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine uneinheitliche Preisentwicklung zu beobachten. Blockware wurde in einer Spanne von 4,60-4,75 EUR/kg und Brotware von 4,85-5,05 EUR/kg gehandelt.

### Milchpulver:

An den Märkten für Mager- und Vollmilchpulver hat sich die Lage durch den MKS-Ausbruch schlagartig beruhigt. Marktteilnehmern zufolge galt dies sowohl für den EU-Markt als auch für den Handel mit Drittländern. Derzeit wird mit Hochdruck an einer Regionalisierung gearbeitet. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität und Futtermittelqualität dennoch unverändert. Auch Vollmilchpulver wurde zuletzt zu bisherigen Preisen gehandelt. Der Markt für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wird hingegen weiterhin als fest eingeschätzt, da eine fortgesetzt rege Nachfrage herrscht. Futtermittelqualitäten

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.01. bis zum 12.01.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.826	+1,8	-1,1
Herstellung von: Butter	2.114	-5,3	+19,7
Magermilchpulver	2.844	-4,3	+38,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.783	-16,0	-18,4
Friskäse	5.930	+62,9	+22,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
120.719	55,0 - 62,5	55,00	60,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		34,70	38,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	-10(-7 bis -10)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	45,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	58,00	48,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

13.01. bis zum 19.01.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,32 (41,77)	65,66 (69,88)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,42 (42,79)	70,59 (71,17)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	59,30	-10,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,00	-10,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	65,00	-10,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	67,50	-10,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	69,80	-10,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	54,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	±0,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	100,90	+2,00

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025

	ab 4. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		160.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	27,00 €/Stück	34,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.01.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	53,6	-5,4
SPF*, PRRS positiv	50,9	-5,4
<b>2. Schlachtschweine</b>		
Basispreis:	1,39	±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

**Deutschland:** Das am 10.01.2025 bekanntgewordene MKS-Geschehen in Brandenburg sorgte im Nachgang für große Verunsicherungen am deutschen Schlachtschweinemarkt. Wegbrechende Exportmärkte wie z.B. die Ausfuhr von Schweinefleisch nach Großbritannien, Südkorea und Kanada veranlassten exportorientierte Schlachtunternehmen, erneuten Preisdruck aufzubauen. Infolge des gleichzeitig weiterhin umfangreichen Angebots ließ sich ein erneuter Preisrückgang zur Mitte der 3. Kalenderwoche nicht verhindern. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.1.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als zuvor.

### EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland waren in einigen Ländern relativ umfangreiche Angebotsmengen schlachtreifer Schweine zu beob-

achten. Gleichzeitig fielen auch die Schlachtgewichte mitunter höher aus. Teilweise berichtete man ebenfalls von Angebotsüberhängen. Entsprechend war, wie auch hierzulande mitunter, deutlicher Preisdruck die Folge. In anderen Ländern konnten sich die Preise behaupten. Dies war in Frankreich und Dänemark der Fall. In Spanien entwickelten sich die Auszahlungspreise mit 1 Cent nur geringfügig schwächer und aus den Niederlanden wurde ein Minus von 2 Cent gemeldet. Die Mäster in Italien konnten mit einem ebenfalls noch moderaten Abschlag von 3 Cent rechnen. Deutlicher hingegen fielen die Preisreduzierungen in Österreich (- 10 Cent) und Polen (- 14 Cent) aus.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte sorgte ebenfalls das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg für Verunsicherung. Die im Januar beruhigten Absatzgeschäfte konzentrierten sich auf gefragte Arti-

kel, wie Nacken und Bäuche. In diesen Bereichen blieben die Preise oftmals unverändert. Ansonsten entwickelten sich die Teilstückpreise, auch vor dem Hintergrund der reduzierten Schweinepreise, vielfach schwächer. Seitens des Einzelhandels bestand zuletzt eine nur geringe Aktionsbereitschaft. Seitens der verarbeitenden Industrie wurden vermehrt Schinken für die Herstellung von Schnitzeln geordert.

### Schlachtsauen:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft mit Fleisch von Schlachtsauen, vor dem Hintergrund der wieder angelaufenen

Produktion der Fleischverarbeiter, wieder etwas zügiger. In preislicher Hinsicht ergaben sich aber keine Veränderungen, sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen wurde weitgehend vollständig abgenommen. Das MKS-Geschehen hatte dennoch einen deutlichen Preisabschlag zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.1.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 206.407 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	185 (195)	181 (192)	169 (179)	183 (193)	124 (129)
Spanne	177-191	175-186	164-172	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 279.212 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (195)	183 (191)	169 (178)	184 (193)	117 (121)
Spanne	177-189	173-186	160-176	142-187	110-118
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.201 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	186 (197)	188 (197)	185 (194)	187 (196)	108 (128)
<b>Bayern (33.493 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (191)	178 (187)	169 (180)	179 (188)	108 (104)
Spanne	175-193	170-196	157-203	-	99-172

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.01.2025	1,95	1,92	1,80	1,26
Vorwoche	2,01	1,98	1,86	1,26

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.01.2024 wurden keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.01.2024 bis 16.01.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,70 € und 1,70 € im medianen Mittel zu **1,70 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	3. Kalenderwoche	2. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	206.407	201.141
Nordrhein-Westfalen	279.212	285.149
Schleswig-Holstein	14.748	15.888
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.201	73.906
Bayern	33.493	32.040
<b>gesamt:</b>	<b>613.061</b>	<b>608.124</b>

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.01.2025, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
2. KW	1,866	1,773	1,496	1,871	1,889	1,904
3. KW	1,766	1,743	1,495	1,871	1,786	1,825
4. KW	1,666	1,683	1,495	1,870	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
2. KW	2,056	-	2,458	1,705	1,959	
3. KW	2,044	-	2,418	1,618	1,921	
4. KW	2,025	-	2,384	1,556	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2025

VEZG-Basispreis ab Hof: 0,85 €/kg SG  
 Spanne: 0,85-0,95 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.950 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
2. Kalenderwoche	1,26	14.196
1. Kalenderwoche	1,26	10.040
52. Kalenderwoche	1,25	1.368
51. Kalenderwoche	1,26	9.167

siehe www.vezg.de

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
52. Kalenderwoche	485.754	354.176	-27,1%
01. Kalenderwoche	641.004	495.584	-22,7%
02. Kalenderwoche	694.638	650.000	-6,4%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>1.335.642</b>	<b>1.145.584</b>	<b>-14,2%</b>

### Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.01. bis zum 22.01.2025

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,72 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,82 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,72 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,82 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	373.300 Schweine
Vorwoche:	366.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

### Schafe

Das aktuelle MKS-Geschehen scheint sich nicht weiter auszubreiten und somit scheint der Lämmermarkt im Gegensatz zu den anderen Fleischmärkten weitestgehend von den wirtschaftlichen Folgen des MKS-Ausbruchs verschont zu bleiben. Ansonsten hat sich die Lage auf dem Lämmermarkt kaum verändert. Es stehen sich immer noch

ein geringes Angebot und eine ebenfalls geringe Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preisspanne ist allerdings nach oben hin größer geworden, da auch die importierten englischen Schlachtkörper im Preis gestiegen sind und nicht mehr ganz so reichlich auf den hiesigen Markt drängen.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.01. bis zum 19.01.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.01.2025 bis zum 26.01.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,20	4,00 - 4,15
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

### Kälber

#### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,90)	6,40 (6,50)	5,60 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

#### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 20.01.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	344	85	250 - 810	7,31
FV 81 bis 90 kg	120	85	350 - 710	7,40
FV x BV	8	71	200 - 420	4,14
WBB x FV	21	88	600 - 750	7,72
WBB x BV	9	79	340 - 680	6,56
WBB x DH	6	81	300 - 660	5,87
DH	10	63	170 - 210	2,99
Sonstige	23	83	100 - 720	5,10
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	67	79	60 - 490	3,38
WBB x FV	22	85	350 - 590	5,06
WBB x BV	9	84	230 - 570	4,28
WBB x DH	6	69	140 - 460	3,65
Sonstige	3	78	290 - 460	4,62
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	10	83	280 - 590	4,34

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächste Auktionstermine:** 03.02.2025

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025; ( ) = Vorwoche  
**Aufgrund des aktuellen MKS-Geschehens in Deutschland fand kein nennenswerter Handel statt.**

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	- (210)	- - -	- (215)	- - -	-
	II. Qualität (bis 65 kg)	- (160)	- - -	- (161)	- - -	-
Kuhkälber *	- (25)	- - -	-	- (23)	- - -	-
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	- (320)	- - -	- (318)	- - -	-
	II. Qualität (bis 70 kg)	- (228)	- - -	- (235)	- - -	-
Kuhkälber	- (180)	- - -	-	- (194)	- - -	-
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	- (439)	- - -	- (406)	- - -	-
	II. Qualität (bis 70 kg)	- (315)	- - -	- (323)	- - -	-
Kuhkälber	- (228)	- - -	-	- (231)	- - -	-
vermarktete Kälber:	0			0		
Tendenz	schwächer			schwächer		
* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.						
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.						

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 13.01.25. bis zum 19.01.25  
**Aufgrund des aktuellen MKS-Geschehens in Deutschland fand kein nennenswerter Handel statt.**

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	0 (183)	0 (185)
Spanne		
Stück		
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	0 (28)	0 (47)
Spanne		
Stück		
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>kaum Handel möglich</b>

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 16.01.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	19	19	55	150-690	270	4,91
61 bis 70 kg	72	72	67	100-560	455	6,80
71 bis 80 kg	241	241	76	130-640	556	7,32
81 bis 90 kg	298	298	85	200-700	616	7,21
91 bis 100 kg	216	216	95	220-730	659	6,96
101 bis 110 kg	83	83	105	550-750	684	6,54
über 110 kg	65	65	122	620-890	691	5,66
gesamt	994	994	87	50-890	603	6,91
Wbl. Kälber zur Mast	87	87	81	160-440	275	3,38
<b>Tendenz:</b> fest	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 30.01.;13.02.; 27.02.2025					

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.01.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	26	26	150 - 220	201	3,03
71 bis 80 kg	27	27	200 - 370	268	3,55
81 bis 90 kg	28	28	290 - 440	342	4,00
91 bis 100 kg	8	8	300 - 440	353	3,81
<b>männlich:</b>					
51 bis 70 kg	79	79	60 - 530	441	6,56
71 bis 80 kg	229	229	150 - 610	545	7,15
81 bis 90 kg	220	220	250 - 650	610	7,17
91 bis 100 kg	73	73	440 - 700	646	6,86
101 bis 110 kg	18	18	340 - 690	651	6,29

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 Am Anfang der 3. Kalenderwoche sorgten die Verunsicherungen, ausgelöst durch das MKS-Geschehen in Brandenburg, für tendenziell ansteigende Anlieferungsmengen im Bereich der Jungbullen und weiblichen Schlachttieren. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich fortgesetzt stetig. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Auszahlungspreise für männliche und weibliche Schlachtrinder blieben nach den vorangegangenen Befestigungen stabil. Auch zu Beginn der 4. Kalender-

woche konnten sich die Auszahlungspreise für Schlachtrinder insgesamt weiterhin behaupten. Am Montag, den 20.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,70 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb ebenfalls auf der zuvor erreichten Basis von 4,55 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte verliefen die Handelsgeschäfte in der

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 13. Januar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischrassen	5,72-5,80	5,75	5,99-6,05	6,00
R3	FL + Fleischrassen	5,67-5,75	5,70	5,94-6,00	5,95
R3	SBT + BV	5,62-5,70	5,65	5,89-5,95	5,90
O3	SBT + BV	5,49-5,57	5,52	5,76-5,82	5,77
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	4,45-4,55	4,50	4,60-4,70	4,65
	310 kg SG	4,55-4,65	4,60	4,70-4,80	4,75
	350 kg SG	4,65-4,75	4,70	4,80-4,90	4,85
O3	270 kg SG	4,40-4,50	4,45	4,55-4,65	4,60
	310 kg SG	4,50-4,60	4,55	4,65-4,75	4,70
	350 kg SG	4,60-4,70	4,65	4,75-4,85	4,80
P2	250 kg SG	3,91-4,01	3,96		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	5,20-5,25	5,23		
O3	300 kg SG	4,55-4,65	4,60		

\* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

zurückliegenden 3. Kalenderwoche etwas ruhiger als zuvor. Ursache waren zum einen die Verunsicherungen wegen der Maul- und Klauenseuche, als auch die weniger umfangreichen Bestellungen seitens des Lebensmittel Einzelhandels. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot blieb übersichtlich, sodass kein Angebotsdruck entstand. Teilweise kam es bei gefragten Teilstücken auch weiter zu gewissen Engpässen. Edelteile waren etwas reichlicher vorhanden und wurden weniger stark nachgefragt. Auch hier kam es in preislicher Hinsicht nicht zu Reduzierungen. Insgesamt entwickelten sich die Abgabepreise für Rindfleisch eher fest.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch stand in der

zurückliegenden Berichtswoche ein begrenztes Angebot zur Verfügung. Demgegenüber herrschte eine entsprechende Nachfrage vor. Vorderfleisch für die Dönerproduktion wurde stetig geordert. Teile aus dem Rücken, der Keule hingegen wurden etwas ruhiger nachgefragt. In preislicher Hinsicht bewegte sich die Forderungen für die verschiedenen Teilstücke auf unverändertem Niveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb überschaubar, entsprach aber im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 2. Kalenderwoche 6,29 EUR/kg Schlachtgewicht.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.547	-	591	590	427	589	63	579
Hdkl. U3	1.216	-	584	585	712	585	79	580
Hdkl. R2	1.716	576-586	582	584	812	584	108	572
Hdkl. R3	1.169	574-581	577	577	958	580	154	575
Hdkl. O2	569	548-555	552	549	159	547	70	544
Hdkl. O3	808	553-558	555	554	227	554	163	549
<b>Ochsen E-P</b>	<b>16</b>	-	-	-	<b>8</b>	-	<b>20</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	444	518-539	523	523	193	522	617	523
Hdkl. O3	419	463-473	467	468	204	465	252	481
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	189	-	483	484	108	481	128	479
Hdkl. O2	570	458-472	465	464	227	462	134	458
Hdkl. O3	2.080	467-475	471	472	789	472	773	469
Hdkl. P1	818	-	381	381	281	386	199	330
Hdkl. P2	372	-	406	408	196	406	234	390
Hdkl. P3	125	-	415	413	70	426	36	398
<b>Kälber E-P</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	-	<b>53</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

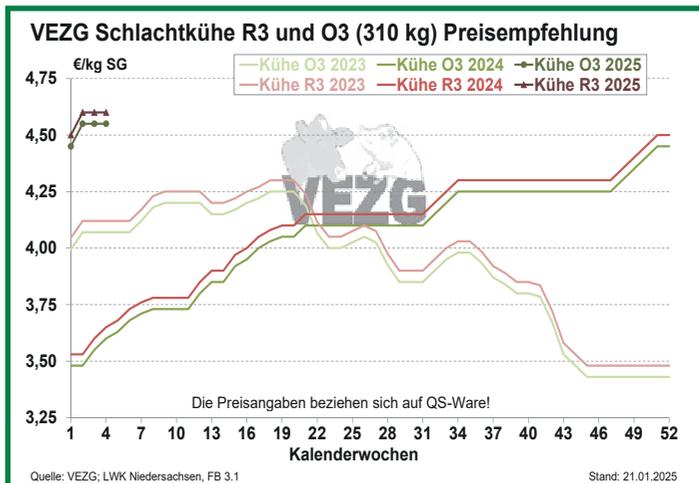
Jungbullen: 7.346; Ochsen: 16; Färsen: 1.395; Kühe: 4.595; Kälber: 1

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	14.422	10.448	-27,6%
02. Kalenderwoche	14.012	14.522	+3,6%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>28.434</b>	<b>24.970</b>	<b>-12,2%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	13.771	8.136	-40,9%
02. Kalenderwoche	14.289	17.146	+20,0%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>28.060</b>	<b>25.282</b>	<b>-9,9%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	33.862	21.754	-35,8%
02. Kalenderwoche	34.303	38.616	+12,6%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>68.165</b>	<b>60.370</b>	<b>-11,4%</b>

**Marktchart**



**Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 15.01.2025

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais				
Charolais-Krzg.				
<b>weiblich:</b>				
Charolais				
Charolais-Krzg.				
Limousin				
Limousin-Krzg.				
<b>Ø-Preis gesamt</b>				

**Abgesagt aufgrund MKS-Geschehen!**

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 15.01.2025 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg				
Bullkälber 61 - 80 kg				
Bullkälber 81 - 100 kg				
Bullkälber 101 - 150 kg				

**Abgesagt aufgrund MKS-Geschehen!**

Bullkälber über 300 kg				
<b>Bullkälber gesamt</b>				
wbl. Kälber bis 100 kg				
wbl. Kälber 101 - 200 kg				
wbl. Kälber über 200 kg				
<b>weibliche Kälber gesamt</b>				

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	29.01.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	29.01.2025
Rinder-Union Münster	29.01.2025
Masterrind Cloppenburg	04.02.2025
Masterrind Verden	05.02.2025
VOST Leer	11.02.2025